

Beantwortung
der Fragen über die Jesuitenfrage.

sin uban die dunfallung in den wind, so wand
sin anhalten in den himm öfentlich probeduct,
vden by dem ju. dec. den fluyt.

sin sumer=psle wind zuu yafullen, uban niß
den den yungze somer, sonder man den den
ostern bis zum yingsten.

den den yingsten an wind man den sumer
an byden ostern den psle yewindmal.

In dem winter ist die angust den psle bestrafen
den himm allzeit sonder, also im sommer
weil uban die ymofstern an der stede yewind
beweß wandern.

die sumer=psle wind uban ninyfall.

23. wesen, in der diese zeit müssen sie alle
wan die luge zuu = unyngstern an dem
sumer man nimm in die psle yafullen,
den jamalen niny den niny gesellen.

ist psle sub N. 1. bannworte.

C. Außerbliche menschen der Disziplin
in dem psle an der absicht.

O by die die außerbliche menschen der psle =
menschen zu anfangzeit niß by den besen sind
so ist der psle besolung den den art, durch
an niß nöthig sal, sich mit ungen, also psle =
sagen abzugeben. was uban den Disziplin
zu wurdensam unbedacht, so sind niß man
sinn außerbliche menschen, sonder niß sie
an besolung sein psle. den den yung yafullen
uban wasser an der psle allzeit niß man
dennessen ab.

2. Wachen den dem psulmeister zu unbenutzt
weil den dem zu waldenstein wird ein Junge
wunde gabnaben.

3. In psulmeister zu unbenutzt bestrahl und
dem kinsam-Geld 5 1/2 Mt. Hannan, 6. Mt.
Juba. G. h. Gold. 3. Bisual Salz, und den
hinam indan sind wessentlich ein psilling, sum
hinam psul so ist in die unbenutzt sum.

In psulmeister zu waldenstein sul und
dem kinsam-Geld ein Mt Hannan. G. tt.
wuch-Geld. 3. tt. Ann die Penby Abandoy
4. h. Ann die Penby-psul, den hinam indan
sind wessentlich 1. psul-lohn, n. alle luge
2. psulan.

4. In psul-lohn wird ein solse den dem kinsam
bezugs.

5. Ein psulmeister sollen die psul in istan nigen
Junstann, wannen uban den istan Junstul-
dungen um den psul-gapsulsten, nicht das sind
mal. In psulmeister zu unbenutzt sul n
Naban-stib, alleu sinn dunn n. sinden wu
wand den psul sich ungsulden. In psulmeister
zu waldenstein dunn beyndel sich, wu die
psul ungsul, in ninnen kinsam Junst.

d. Kuch-psulan.

1. Kuch-psulan sind 3. zu unbenutzt, Obapsta
n. waldenstein. zu unbenutzt yasm, yamain
bis 24, zu Obapsta 23. n. zu walden
stein 30. in die Kuch-psulan. Alle 3. wu

unbekannt, die unbekannt und jung n. und ein =
mal, die nicht bekannt sind jung und, die
unbekannt sind sind, selbst. Das ist die ist ist
N. 1. beendwortel.

9. was diesen furcht darstellt, so sehr ist es ein
mal so viel in dem furcht, als in dem
ya klug, allein das ist die; das ist die ist
den nicht gleichsam zum furcht ja wend.

10. die furcht ist die furcht die furcht die
sie die furcht die furcht die furcht die
n. Cabris furcht. in dem wesen, man ein =
und die furcht furcht furcht furcht furcht
n. furcht so dass sie ein furcht nicht den
furcht sind allein, furcht den allein, den den
nicht diesen, den den unbekannt die unbekannt die
furcht furcht. Auf diese Weise furcht die
furcht die furcht n. furcht, die furcht
nicht furcht n. furcht furcht furcht.

11. was der nicht kann in die furcht furcht, was der furcht
und die furcht furcht, was der furcht furcht
furcht.

12. das lesen furcht die furcht, um nicht
die furcht furcht und n. und furcht furcht
den furcht die nicht furcht furcht.

13. so bald die furcht die furcht und furcht
furcht Cabris furcht, und furcht furcht
furcht und furcht furcht, und in dem
furcht furcht lesen furcht, furcht man
zum furcht n.

14. In dem furcht furcht furcht die furcht
furcht den die furcht furcht; die furcht

Alles, sondern willig dazumig, die in ihren An-
 ynd, weil nicht schreiben gelych, sind also
 zu schreiben, wenn ihre Kinder man lesen können.
 und esyngelst allen denfallung, die man
 ihnen den dem Nutzen der schreibens mussel,
 den man sie doch nicht dazumig, dass
 sie ihre Kinder zum schreiben unzulien.

Die Disziplinisten wissen den ungerinnungen
 der buchstaben, n. den dem sprachschreib
 nicht, die können also weil ihre Kinder nicht
 dazumig unzulien.

Wurde ich beideln was der schreibe der die
 dann zuweisen können, so setzen die Diszi-
 plinisten n. die Kinder nach dem dem schreibe
 also weil dem schreibe schreibe schreibe.

Stunde, Schulman, Kinder, baten.

Alle Tage dem schreibe, dem schreibe dem n. dem
 schreibe schreibe.

Zuruden wird ich weiden nicht, also dass die
 Disziplinisten, wenn die Kinder weil im buchstaben
 man bequinsten ist, also zu seinen ungerinnungen
 man zu setzen schreibe. Die wol schreibe,
 wenn die buchstaben buchstaben schreibe, so muss die
 die dem schreibe schreibe schreibe, die muss die
 lesen, n. wenn die lesen schreibe, muss die die
 lesen schreibe.

Zu Anfangst lesen die Kinder in dem schreibe
 maissens von in dem schreibe addieren, subtrahieren,
 subtrahieren, multiplicieren n. dividieren.

Zu Anfangst 4, von 5. Zu wunden sein aber
 können.

22. In Aufeinander wissen Linnin einen beson-
 nigen unterstaid zu machen. Auf dem ein
 mehr von wannen aufsteigend ist, mehr
 mehr ist ein mehr ein mehr von
 Linnin und persum den.

23. Was die Linnin den den Hingst an den
 Dinnungst und der den Dinnungst
 Linnin, Linnin, Linnin, mehr an den Dinnungst
 selbst nicht sollat wind, Linnin, Linnin
 wind mehr ist in 4. wasen wie ein
 Linnin.

24. Es die Linnin besonntaid die die Linnin
 nicht den den Linnin, Linnin
 Linnin 8. wasen Linnin wind, Linnin
 Linnin Linnin in die nicht Linnin, Linnin
 in Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin

25. Linnin Linnin Linnin

26. Linnin und Linnin die nicht Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin

27. Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin

28. Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin
 Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin Linnin

mordend, was das Leben = Miseric n. das Buch
vorne Gesang = Buch eine Gulde sind lange
sind. Ueberhaupt ist das Buch sehr schön
auch alle Kinder haben Lust n. singen dazu
und nicht alle die Lustig sind

Sinn ist schon den langen Zeit, die unvollständig
mangel werden, dass die unvollständigen Sinne
das bis auf die Zeit, die sie zu dem J. Abend
muse gehen wollen, alle für den Abend, nur
sollten alle Kinder lesen, in die Schul Stunden, die
sich sind, bitten n. lassen, n. die Jugend n.
Schulmann, auch unter dem Catechismo und sing
müssen, n. was die Kinder verstehen, so muss man
jedes Kind, welches sprechen in der Schul Stunden
versteht, das Disziplinieren nicht von zwei Schül-
ern, die nur ein Jahr die Wege durch gehen
den, sind schon, die von den Disziplinieren durch
gehen, n. was möglich ist, corrigieren.

Die Schule ist mehr als obigen beabsichtigt.

Schul = Zucht.

Ueberhaupt, man muss n. Gedult, das Kindliche
wegbleiben den der Schul, Schulstunden n.
angefangenen wird durch gesteuert, dass man
die Kinder, die sich nicht anfangen, mit einem
Stab in der Hand auf ein besondenes bench-
lein setzen, die nicht aben, so die Schul, schreien
sollen, und man aben aben, wenn man
nicht zurecht ist.

Man soll nicht nur im Unterricht stehen, so
wird es auch die Schule angeht, wenn die Schul-
stunden, welches nicht angeht, ist, als
wenn man sie durch die Hand legen kann.

3.

Die Schulmeister sind in diesem Punkte bestrebt
ein Vitium Naturae bestrafen sie nicht
sagen sie die Kinder, so viel möglich, nicht
sücheln und gütlich die Kinder abzuwehren
wollen, d. h. wenn ein Kind abzu sein persum
galtend, so sagen sie dieses nicht als einen
Fehlverstoß an, wird auch als ein solches
nicht gestraft.

4.

Ist schon unter N. 1. beantwortet.

5.

An dem unwillkürlich in dem Kopf hervorgeht
nicht. Alle Dinge sind die sich ein mal
nicht beiseite zu lassen, d. h. wenn man
mit einem Kinde den unwillkürlichen
spricht.

d. Prüfungs-Examina.

1.

Wenn die Prüfung den man bestrebt wird, so
ein Kind nach dem unwillkürlichen den man
d. h. was es galtend ungesagt. Ist
unwillkürlich zu lassen, so wird es mit
bestrebt n. zu messen. Ist
Ist es unwillkürlich zu lassen, so
Ist es unwillkürlich zu lassen, so
unwillkürlich den. Wenn man
sagt, so wird die Prüfung
ein unwillkürlich bestrebt, mit
unwillkürlich an die Kinder und an
bestrebt. Dann wird zum
bestrebt, zum besten, zum
zum Gesonten ganz ihre
meister etc. ungesagt, dieses
Gutheit, zu unwillkürlich n.
Anzahl in ihrem besten etc.

8. Auf der Seite wird dem Allwissen = dem 2. Buch
 6. Psalm = brüder, 6. ganzrißten. 3. Psalm
 24. 3. brüder brüder d. zu. wissen sag. 24.
 Psalmisten. 30. Kuman = brüder. alle die
 in brüder wandt unter die unweisen psalmisten
 die ungeschicklich, jedoch nicht unheimlich,
 sondern nur n. n.

E. Kunstpsalm.

1. Wenn die Kinder kunstvoll sind, wird die
 unfrey mit Gaben gemacht. Ich will das
 die die Psalmisten einen Psalm und psalm
 von, das selbe ganz ungeschicklich, aber nicht
 den einen allein, sondern den ich, jedoch die
 nicht so wie wir zu lesen. Kunstpsalm die
 geschicklich, das ist an nur die Noten n. die
 psalmisten einen in der Stimme. die sind an
 die Psalmisten und so gleich singt ich
 das Kind nur. Es ist das erste Buch von
 so das ist an die unweisen und ungeschicklich
 Kinder mit singen, n. so geschicklich die einen
 die Psalm. das ist aber d. von y. geschicklich
 wandt. Ich so das geschicklich an nur mit den
 Kindern. die geschicklich wird gemacht
 einen Abend = Gaben.

2. Wann immer wird die Kunstpsalm an einem
 das zweymal besucht.

3. weil ich sage, das alles nur die Ordnung
 geschicklich, so überlassen die direction
 selbst dem Psalmisten

C. Über die Nutzen der Psalmisten
 die psalmisten, das kunstvolligen.

1. Unter 20. ist keine eine, welches, wenn es

Das musel, das die Armen Kinder den
 Ihren Jahren muss schickig in die Welt zu-
 schicken werden. Die unruhigen aber, deren
 Jahren nur abwärts im Harney fuhren, mög-
 lich dem in die Welt kommen.